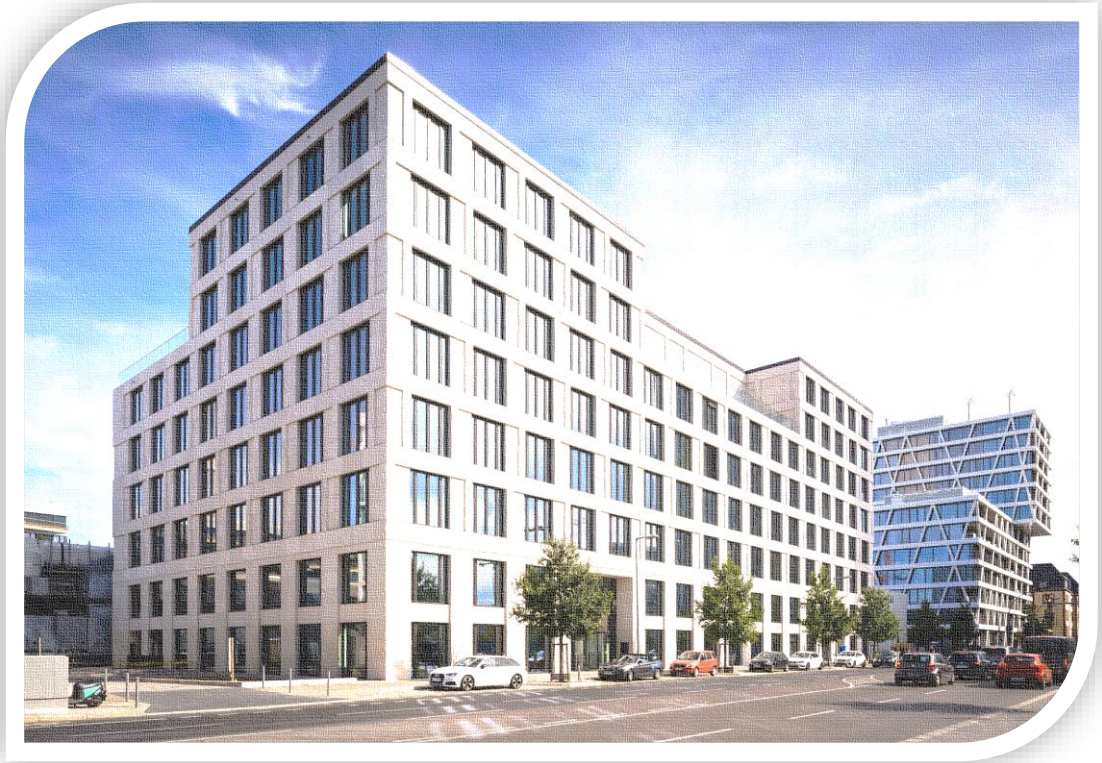
Das Deutsche Arzneiprüfungsinstitut e. V. (DAPI)



stellt sich vor…

© Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e.V. (DAPI) | Berlin | www.dapi.de

Aufgaben

Satzungszweck

- Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit und der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in der medizinischen Versorgung

Umsetzung

- Durchführung pharmakoepidemiologischer und -ökonomischer Studien
- Unterstützung von Gesundheitsbehörden sowie Institutionen im Gesundheitswesen durch wissenschaftliche Untersuchungen und Gutachten

Organisationsstruktur

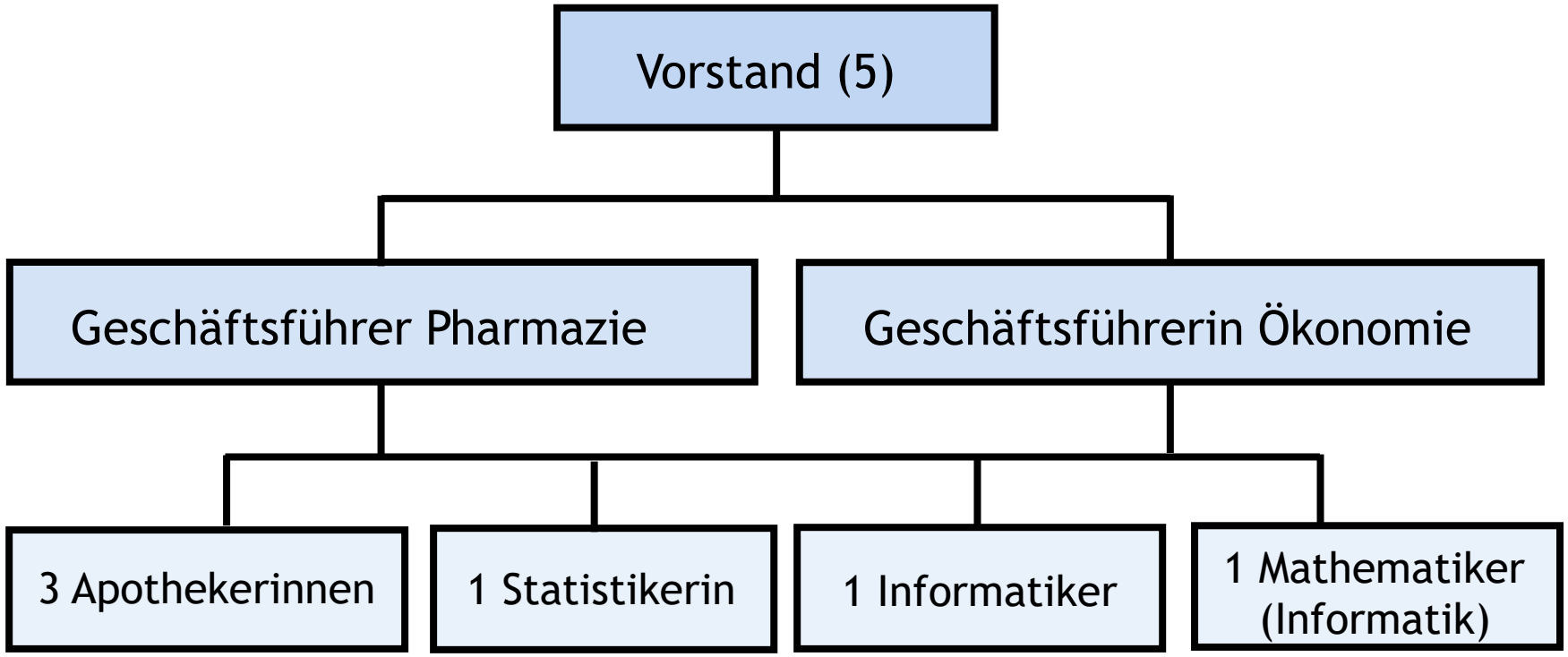
Das DAPI ist ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig

- Durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert
- Kein Handel mit Daten/Auswertungen möglich

Mitglieder

- 29 Landesapothekerkammern und -verbände
- ca. 350 Einzelmitglieder

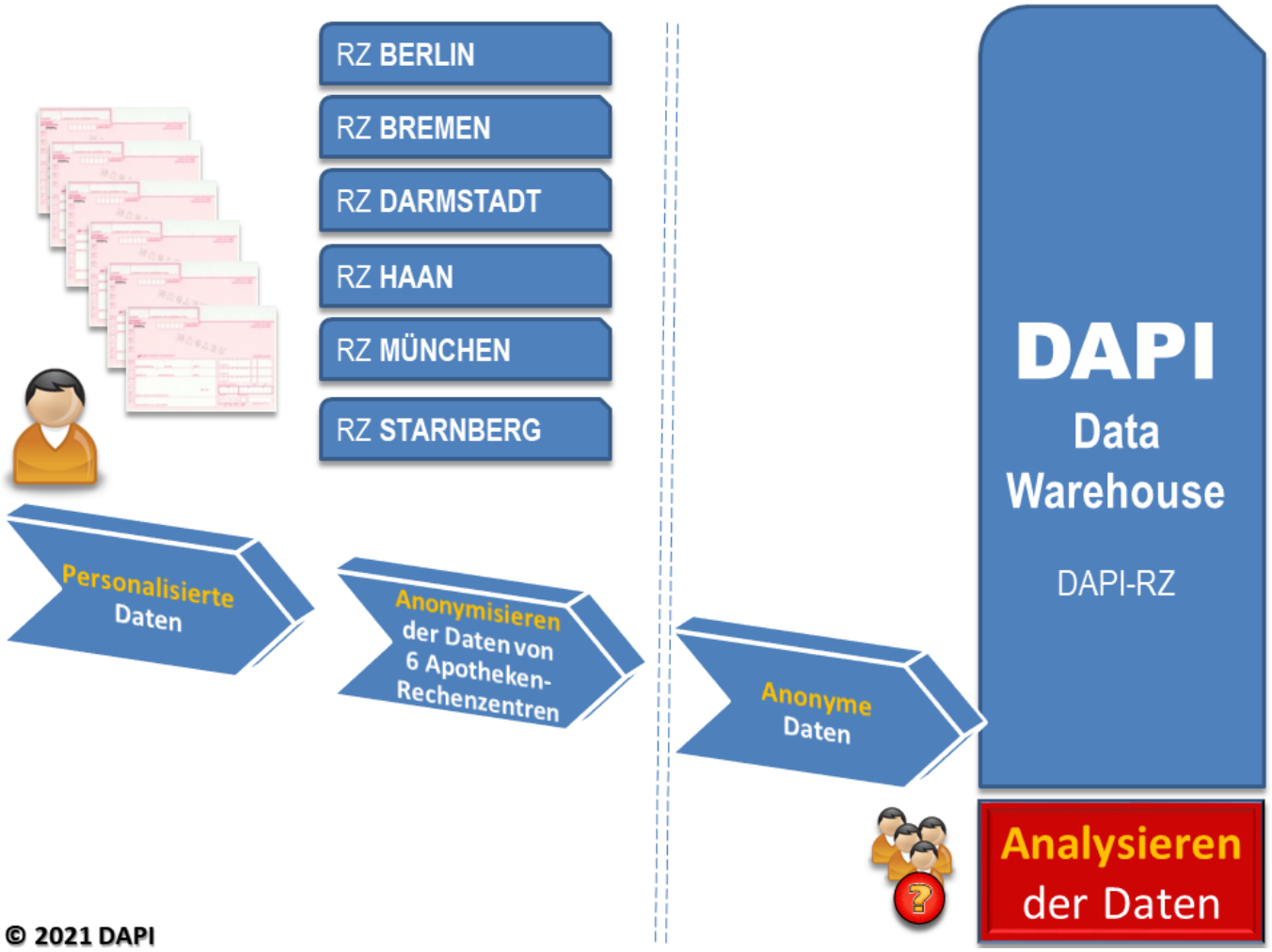
Personalstruktur



Datenquelle

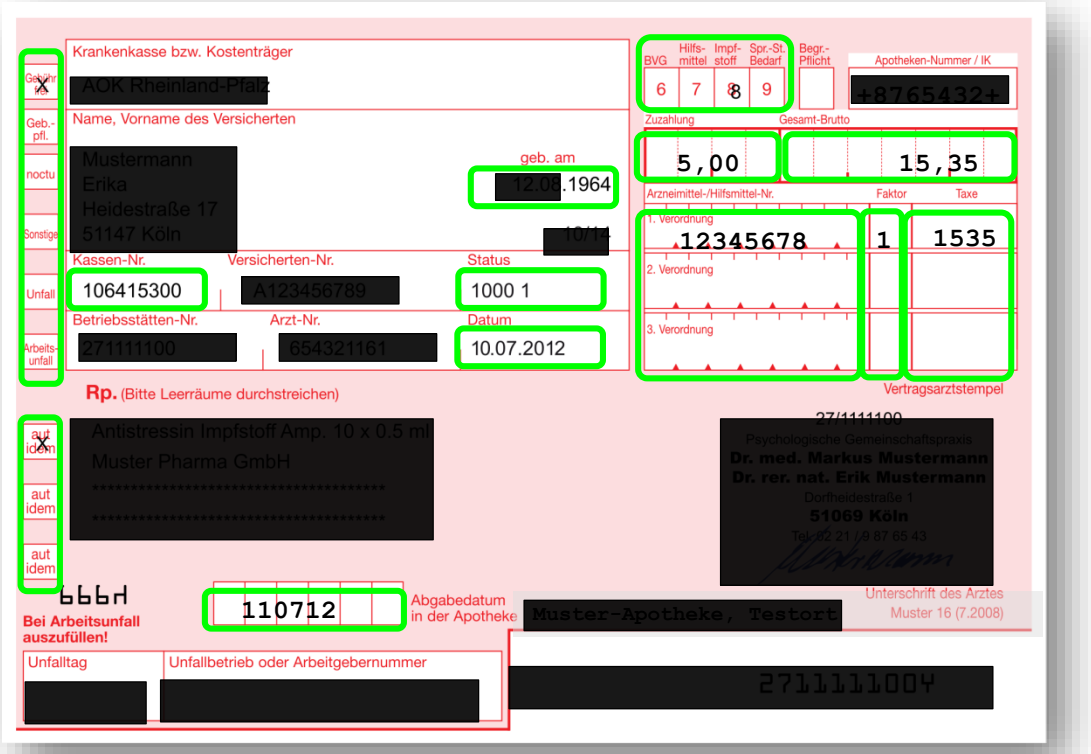
- **Grundlage** ist § 300 SGB V, der den Apothekenrechenzentren die Weitergabe anonymisierter Daten für berufsständische Zwecke erlaubt
- Apothekenrechenzentren stellen dem DAPI anonymisierte Daten aus der GKV-Rezeptabrechnung zur Verfügung
- Stichprobengröße: **über 95%** der GKV-Rezeptabrechnungen aus öffentlichen Apotheken in Deutschland

Datenfluss


RZ BERLIN
RZ BREMEN
RZ DARMSTADT
RZ HAAN
RZ MÜNCHEN
RZ STARNBERG
Personalisierte Daten
Anonymisieren der Daten von 6 Apotheken-Rechenzentren
Anonyme Daten
DAPI
Data Warehouse
DAPI-RZ
Analysieren der Daten
© 2021 DAPI

Datensatzaufbau (1)

- Die mit [ ] gekennzeichneten Felder sind als Klardaten verfügbar.
- Die mit [redacted] gekennzeichneten Felder sind nicht verfügbar.



Datensatzaufbau (2)

Zusätzlich aus ABDA-Artikelstamm/ -Fertigarzneimitteldatenbank/ -Vertragsmodul

- Preise, Herstellerrabatt, Apothekenabschlag
- Rabattverträge
- Festbetragsarzneimittel
- Importarzneimittel
- Hersteller
- ATC-Code
- Wirkstoff
- Menge, Einheit, Darreichungsform, Wirkstärke
- Indikationen, Wechselwirkungen, …

Datensatzaufbau (3)

Keine Informationen zu, u. a.:

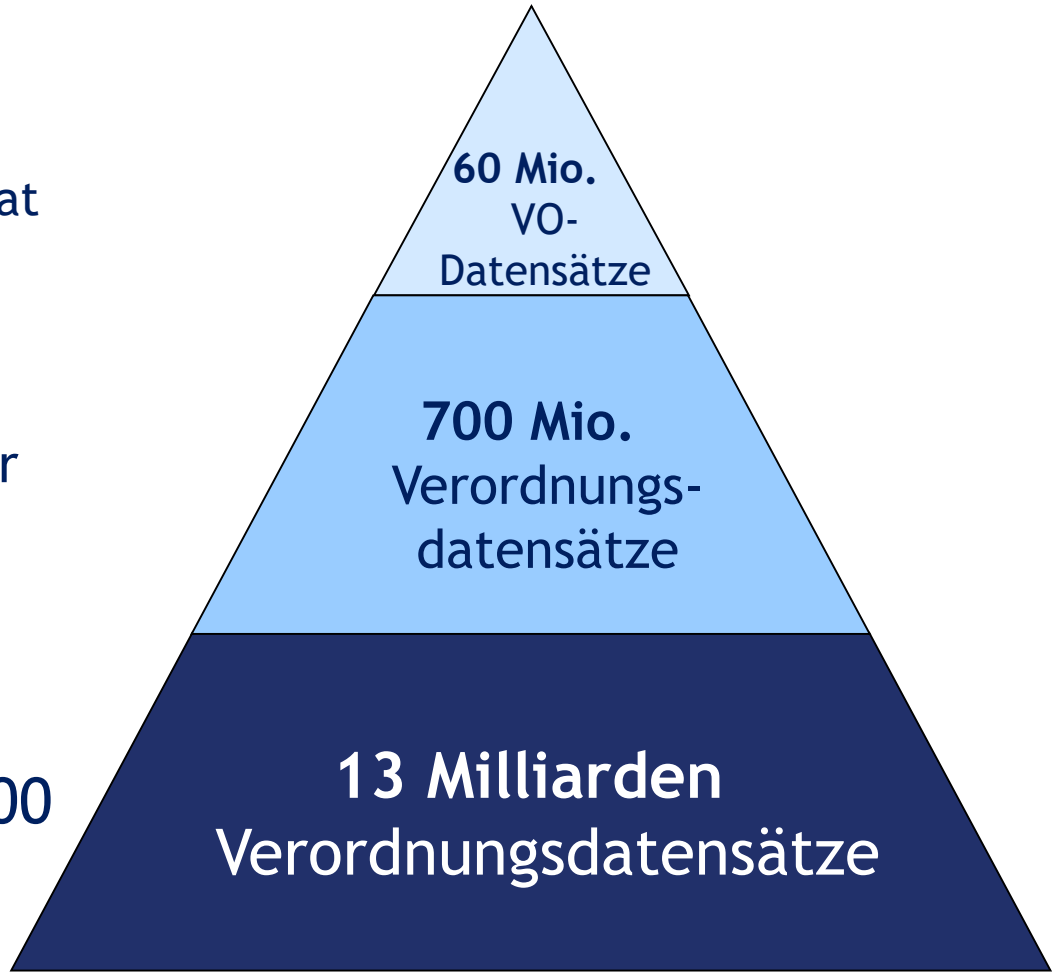
- Diagnosen
- Dosierung
- anderen (klinischen) Daten, wie z. B. Laborwerte

Datenvolumen des DAPI - Data Warehouse

Pro Monat

Pro Jahr

Seit 2000



Beispiel: Zahl des Monats auf www.dapi.de

DAPI
Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e.V.

Startseite > Aktuelles > Zahl des Monats

- Zahl des Monats
- Pressemitteilungen
- Termine
- Zentrale Verwurfsprüfung

Jahre zurücksetzen

2021 2020
2019 2018
...

01.11.2021
Im Jahr 2019 wurden bei Inhalativa zur Behandlung von Asthma und COPD 64 % häufiger pharmazeutische Bedenken in ...

01.10.2021
Im Jahr 2020 wurden bei 234 Tsd. in Apotheken abgegebenen Packungen von Antiparkinsonmitteln pharmazeutische ...

01.09.2021
Vor 20 Jahren Neustart in die digitale Zukunft

01.08.2021
Im Jahr 2020 betrug die Biosimilarquote für TNF-alpha-Inhibitoren bereits 72 %

01.07.2021
Im Jahr 2020 betrugen die GKV-Ausgaben für HCV-Therapeutika nur noch rund 1/6 ihres Höchstwertes im Jahr 2015

01.06.2021
Im Zeitraum Mai 2020 bis März 2021 wurden durchschnittlich 6,6 % der GKV-Rezepte im Botendienst abgerechnet

Im Jahr 2019 wurden bei Inhalativa zur Behandlung von Asthma und COPD 64 % häufiger pharmazeutische Bedenken in Apotheken dokumentiert als noch im Jahr 2016

01.11.2021 - Berlin ■ Kieble M

Foto: ABDA

Die Dokumentation „pharmazeutischer Bedenken" bei der Abgabe von Arzneimitteln, die nicht den vorrangigen Abgaberegelungen des Rahmenvertrags über die Arzneimittelversorgung nach § 129 Abs. 2 SGB V entsprechen, ist ein wichtiges Instrument der Apotheker zur Sicherstellung des Therapieerfolgs und der Arzneimitteltherapiesicherheit [1, 2]. Pharmazeutische Bedenken können vielfältige Gründe haben [3, 4, 5], die sich aus dem konkreten Anwendungsfall eines spezifischen Arzneimittels bei einem individuellen Patienten ergeben. Ein wichtiges Anwendungsgebiet für die Dokumentation von pharmazeutischen Bedenken sind inhalative Arzneimittel zur Behandlung von obstruktiven Atemwegserkrankungen wie Asthma und chronisch obstruktive Lungenerkrankung (chronic obstructive pulmonary disease, COPD). Gemäß Leitlinie zur Guten Substitutionspraxis zählen Inhalativa zur Gruppe der kritischen Darreichungsformen, bei denen ein Präparateaustausch problematisch sein kann [5]. Da es bei inhalativen Arzneiformen ohnehin oft zu Anwendungsfehlern kommt [6], die korrekte Anwendung aber essentiell für den Therapieerfolg ist, kann der Austausch eines gewohnten Inhalationssystems trotz intensiver neuer Patientenschulung vermehrte

Das DAPI
Aktuelles
Publikationen
Mitglieder

Adressaten der DAPI-Auswertungen

- Apothekerinnen und Apotheker für Fortbildungen
- Landesapothekerkammern und -verbände
- ABDA/BAK/DAV (u. a. Unterstützung der Pressearbeit)
- Ministerien und Behörden (z. B. BMG, BfArM, BVA)
- Universitäten
- Internationale Projekte (z. B. EuroDRUG, PILLS)

Kontaktinformationen / Ansprechpartner

Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e. V. (DAPI)
Heidestraße 7, 10557 Berlin

Internet	www.dapi.de
Telefon	030 / 40004-572
Fax	030 / 40004-573
E-Mail	info@dapi.de

Claudia Korf (Geschäftsführerin Ökonomie)
Prof. Dr. Martin Schulz (Geschäftsführer Pharmazie)

Salka Enners (Apothekerin)
Dr. Gabriele Gradl (Apothekerin)
Christine Hübner (Bürokauffrau)
Marita Kieble (Apothekerin, MSc Epi)
Dietmar Klöckner (Diplom-Mathematiker)
Peter Spellman (Informatiker)
Johanna Werning (Diplom-Statistikerin)